

Vom Dschungelbuch bis zum Blutsauger

Renningen Beim Naturtheater beginnt in einer Woche die neue Spielsaison mit Mogli und Dracula. *Von Holger Schmidt*

Noch wenige Tage, dann ist es wieder so weit: Das Naturtheater Renningen startet in seine 65. Spielzeit. Zwei Klassiker haben die Verantwortlichen um den Naturtheater-Vereinsvorsitzenden Dietmar Eger dafür ausgesucht: als Familienstück am Nachmittag „Das Dschungelbuch – Die Geschichte von Mogli“ und für den Abend „Dracula – Bis auf den letzten Tropfen“.

Bei beiden Stücken haben die Regisseurinnen Janne Wagler und Monika Wieder die Originale von Rudyard Kipling und Bram Stoker an den Spielort und die Ensembles angepasst und ganz neu geschrieben, sodass sich das Publikum auf zwei Ur-aufführungen am 24. und 30. Juni freuen darf. Während das Dschungelbuch die kleinen und großen Zuschauer ins ferne Indien entführt und große Bilder auf die Bühne am Längenbühl zaubert, wartet Dracula mit einem nicht minder faszinierenden Kampf von Gut gegen Böse auf.

Fiebrige Erwartung vor der Premiere

Eines ist jedenfalls sicher: Beide Stücke versprechen Spannung, Spiel, Überraschung und im Fall des untoten transsylvanischen Blutsaugers auch ein wenig Grusel. „Danach beim Heimweg im dunklen Wald würde ich mich schon öfter ängstlich umschauen“, ist selbst Monika Wieder vom

subtilen Horror ihrer Inszenierung nicht unbeeindruckt.

Fiebrige Erwartung herrscht in diesen Tagen selbstverständlich auch bei den Schauspielern, Helfern und allen anderen Vereinsmitgliedern. Dschungelbuch und Dracula sind die 100. und 101. Premiere in der Geschichte des im Jahr 1954 gegründeten Vereins Naturtheater Renningen. Aber selbst wenn an den Schlüsselstellen Regie, Choreografie, Komposition, Kostümbild, Kulissenbau und Bühnenbild mittlerweile Profis zum Einsatz kommen, sind die Inszenierungen am Naturtheater Renningen doch immer noch vor allem eine große Gemeinschaftsleistung.

Die Kulissen sind schon fertig

Die Spieler proben seit Monaten, die Technik hat viele Einsätze hinter sich, die Kulissenbauer sind fertig, der Bühnenbildner legt noch am Tag vor der Premiere letzte Hand an. Näh-, Requisitenteam und Maske haben ganze Arbeit geleistet, die Teams für Wirtschaft, Parkplatz, Einlass und Kassen sind zusammengestellt, um den Rahmen für die Vorstellungen zu gestalten und den entsprechenden Service für die Zuschauer bereitzustellen.

Bei insgesamt zwölf Aufführungen treiben die Untoten bis zur letzten Aufführung am Sonntag, 26. August, ihr Unwesen auf



Ziemlich blutrünstig: Dracula und seine Gehilfinnen.

Foto: Waltraud Kruse

der Bühne am Längenbühl, 14-mal geben die Mimen des Naturtheaters Renningen bis zum Sonntag, 19. August, die Geschichte von Mogli. Hinzu kommen drei besondere Themenabende, bei denen auch verkleidete Zuschauer ins Geschehen miteinbezogen werden. Karten für alle Veranstaltungen

sind im Vorverkauf oder an der Abendkasse noch zu haben.

Termine Alle weiteren Informationen, die genauen Aufführungstermine und die Online-Kartenreservierung gibt es unter www.naturtheater-renningen.de im Internet.